Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 5

Illustration: Das Schweizer Schrifttum wird erwürgt!
Autor: Nef, Jakob

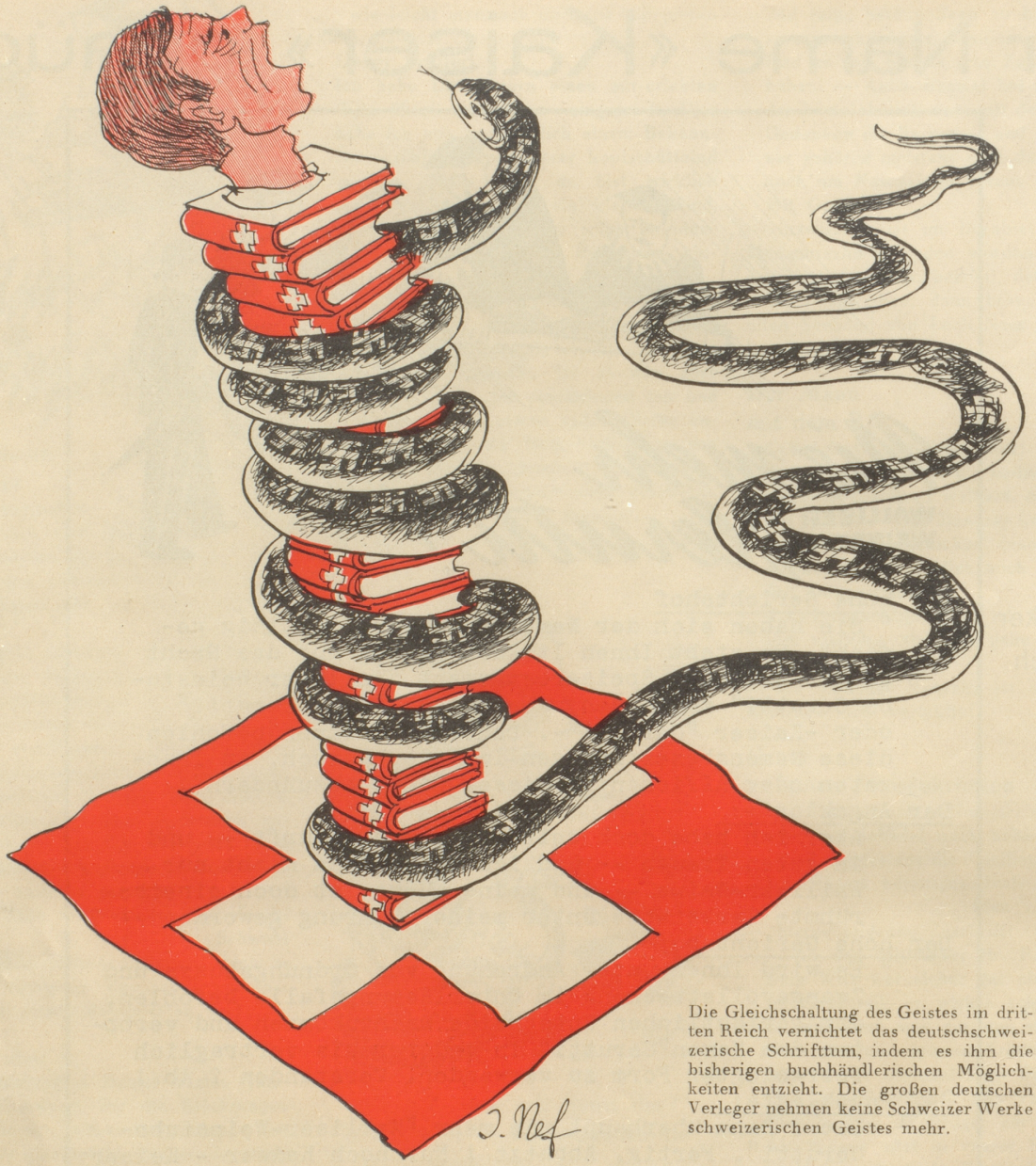
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Gleichschaltung des Geistes im dritten Reich vernichtet das deutschschweizerische Schrifttum, indem es ihm die bisherigen buchhändlerischen Möglichkeiten entzieht. Die großen deutschen Verleger nehmen keine Schweizer Werke schweizerischen Geistes mehr.

Das Schweizer Schrifttum wird erwürgt!

Wo ist der Feind?

Ja wo ist der «Schreckliche», vor dem sich alle so sehr fürchten?

Amerika rüstet, Japan rüstet, Frankreich, England, Russland, Italien, Belgien, Polen, die Schweiz und nun gar auch Deutschland, alles rüstet, die ganze Welt starrt in Waffen.

Wir wollen keinen Krieg! bei Gott nicht, wir rüsten nicht für den Krieg, im Gegenteil, wir rüsten um des Friedens willen, wir wollen uns nur verteidigen!

Nun drängt sich mir die Frage auf, gegen wen wollen sich denn die vielen waffenstrotzenden Mächte verteidigen? Niemand will den Krieg, nein! nein! Aber wo ist denn der Feind, dessetwegen man rüstet, als ob er schon vor der Türe stehe?

Keiner sieht den Feind und keiner ist es, da muss man denn wohl annehmen, dass er irgendwo in der Luft herumliegt, steht, sitzt oder fliegt, vielleicht steigt er gar aus dem Innern der Erde, um uns zu vernichten, na man wird ihn ja empfangen. Maxi

Gratis-Wohnungsanzeiger

«Sie lesen so eifrig den Wohnungsanzeiger ... wollen Sie umziehen?»

«O bewahre, aber man kriegt doch die Zeitung gratis!» Lirpa